




SWISS SNOWBOARD SCHOOL
RIDERSYSTEM
sponsored by SSB



PRIMUS

SNOWBOARDSCHULE.COM

LENZERHEIDE SINCE 1986 



Einleitung

Diese Schule ist das Beste, das es an Dienstleistung im Snowboard-Schulbereich gibt. Sie ist das Resultat einer konsequenten Linie nach dem Perfekten zu streben mit dem Ziel, alles immer besser zu machen, als es ist.

Mein erstrebtes Ziel ist es, dem Anfänger den optimalsten Einstieg in den Sport zu bieten und den Marktanteil an Neukunden auszubauen. Dies geht nur, wenn wir halten, was wir versprechen und darin spielst du eine wichtige Rolle!

Wenn du dieses Dokument mit einem Vertrag in den Händen hältst, heisst das, dass ich an dich glaube und mit dir zusammen eine Saison oder mehr verbringen werde. Dieses Dokument soll dir Auskunft geben über meine Schule und wie es darin abläuft.

Ich werde dir alles beibringen, was ich weiss. Herzlich willkommen in meiner Schule.

“Alles ist möglich im Bereich Snowboarden, wenn wir es nicht realisieren können, kann man es nicht realisieren“.

«Das haben wir nicht» oder «das machen wir nicht», gibt es nicht.

**Dein persönlicher Wille
muss sein, das Beste
für den Schüler zu wollen.**

„nur wenn ich meine Handlung dem Lernprozess
unterorde, optimiere ich den Unterricht“

„Werde ein Teil der Grössten Snowboard Familie“

FINDE ALLES UNTER EINEM DACH AN BESTER LAGE FÜR GROSSARTIGE
FERIEN

PROFITIERE VON 33 JAHREN ERFAHRUNG IN DER SNOWBOARD INDUSTRIE

PROFESSIONELL AUSGEBILDETE INSTRUCTORS DURCH PERSÖNLICHE
BETREUUNG VON CHEF AUSBILDUNG SSBS: ROLAND PRIMUS

BESTE QUALITÄT DANK GARANTierten KLEINGRUPPEN VON MAXIMAL 7
SCHÜLERN BEI HALBTAGES- BZW. 8 SCHÜLERN IN GANZTAGESKLASSEN

PACKAGES MIT RABATTIERTER MIETE UND GRATIS SELBSTDEPOT DES
MIETMATERIALS DIREKT NEBEN DER TALSTATION FADAIL

FAMILY-EVENTS JEDEN MITTWOCH- UND DONNERSTAGABEND

ERLEBE ETWAS AUSSERGEWÖHNLICHES MIT DER LÄNGSTEN OFF PISTE
TOUR DER REGION: VON DAVOS BIS DOMAT EMS MIT 87 KM

USP's

„DER SPEZIALIST FÜR SNOWBOARD UNTERRICHT SEIT 1986“

Älteste Snowboard Schule der Welt

Eine Anlaufstelle für Snowboard- und Skiunterricht, Miete, Materialservice,
Shop und Lifttickets

Sammelplatz direkt beim Einstieg in eins der grössten Schneesportgebiete der
Schweiz

Beste Organisation dank mobile Webseite mit Buchungs- und Check-in-Funktion
für ein maximal, zeitsparendes Ferienvergnügen für die ganze Familie

SSBS (Schweizer Schneesport Berufs- und Schulverband) Instructor Ausbildungs-
zentrum

Personen und Partner

Roland Primus

Die Snowboard Schule Primus besteht seit 1987, ist eine Einzelfirma und gehört Roland Primus. Roland Primus ist für die technische Leitung und die Kommunikation der Schule nach aussen



(Werbung, Promotion) zuständig. Er hat die technische Leitung aller Betriebe unter sich. Roland bestimmt mit welchen Firmen die Snowboardschule Primus zusammenarbeitet. Er ist letzte Entscheidungsinstanz. Bei Abwesenheit ist Claudia Wermuth seine Vertretung.

Claudia Wermuth Primus

ist für die Schulleitung und die Geschäftsführung aller Betriebe verantwortlich: Personalführung, Klasseneinteilung, Unterrichtszuteilung, Organisation der Schule und des Betriebes nach innen und aussen, Administration und Lohnwesen. Sie stellt das Personal ein und führt die Personalgespräche. Bei Abwesenheit bestimmt sie ihre Stellvertretung.



Tim Frey

ist zuständig für die technische Leitung der Snowboardschule und die Junior Pro School. Im technischen Leiterteam wird er unterstützt durch Niki Huwyler. Als Experte SSBS leitet er die schuleigenen Ausbildungsmodule.

Lehrerteam

Als Swiss Snowboard School arbeiten wir vorwiegend mit SSBS ausgebildeten Kandidaten und Instructoren.

Wir arbeiten miteinander im Team auf einer Vertrauensbasis und jeder Lehrer, jede Lehrerin wird entsprechend seinen, ihren Fähigkeiten gleichwertig gestellt.



Partner und Infrastruktur

Skischule NOVA

Roland Primus ist Inhaber und Initiator der Schule. Die Skischule NOVA ist DIE Partnerorganisation der Snowboard Schule PRIMUS in Sachen Skifahren.

Ursula Deflorin

ist zuständig für das Backoffice der Skischule Nova, Snowboardschule Primus, Primus Sport und unterstützt Claudia im gesamten Officebereich. Sie ist Ansprechperson für Lehrerbestellungen und sämtliche administrative Belangen für die Mitarbeiter.

Primus Sport GmbH

Diese im Oktober 2009 neu gegründete Firma beinhaltet die Ski- und Snowboardvermietung, wie die beiden Shops am Danis und im Dorf und die Servicewerkstatt. Somit verbindet sie alle materiellen Anteile unserer Dienstleistungen.

Tim Gellermann

Er ist verantwortlich für die Vermietung und alle materiellen Bereiche der Partnerfirma Primus Sport.

Lenzerheide Bergbahnen (LBB)

Innerhalb unseres Dienstleistungszentrums steht ein Bergbahnterminal für Ticketverkäufe zur Verfügung.

QBook Datenbank

Unser eigens programmiertes CRM „QBook“ auf Filemaker Datenbank Basis verbindet alle Partnerbetriebe und lässt einen reibungslosen Ablauf im Verkauf und der Beratung zu. Der Kunde kann an jedem Verkaufsterminal für alle angebotenen Dienstleistungen bedient werden und diese auch über die Internetseiten online buchen. Unser eigens entwickeltes Mietmodul ermöglicht eine live stock Materialbuchung und eine effiziente Arbeitsweise per Device. Als Mitarbeiter hast du direkten Einblick in alle deine Daten inklusive deinem Einsatzplan.

Erscheinung

Der erste Eindruck

ist einmalig und kann nie mehr verändert werden. Alles Folgende hängt unwiderruflich vom ersten Eindruck ab. Darum ist die Wichtigkeit des ersten Eindruckes sehr gross.

Die Snowboard Schule Primus legt deshalb grossen Wert auf eine saubere und freundliche Erscheinung der Schule wie auch der Angestellten.

Sauberkeit

Die Lokalitäten, Schule, Werkstatt, Sammelplatz sind sauber zu halten. Persönliche Gegenstände sind in der Garderobe oder den dafür vorgesehenen Orten

zu verstauen. Die Arbeitsbekleidung ist sauber zu halten.

Pünktlichkeit

Pünktlichkeit gehört nicht nur zum ersten Eindruck sondern ist Teil der Persönlichkeit. Es wird bei allen Einsätzen und auch im Training Pünktlichkeit erwartet. Bei Verspätung ist die Schulleitung sofort zu benachrichtigen. "Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit".

Rauchen, Pick-Nick, Alkohol

Alle Räumlichkeiten der Schule sind rauchfrei für Personal wie Kunden. *Rauchen und Alkoholkonsum während des Unterrichts ist untersagt.*

Im „Nova-Container“ kann gepicknickt werden, im Schulgebäude ist dies nicht möglich. Abfälle sind zu entsorgen. Die Benutzung der Container wie auch der Garberobe ist Mitarbeitern vorbehalten.

Ausrüstung

Schulbekleidung

Die Schulbekleidung dient der Corporate Identity und dem Image nach aussen. Die Schuljacke wird leihweise abgegeben und ist kombiniert mit einer schwarzen Hose immer während den Unterrichtszeiten zu tragen, ebenso während den Trainings und Schulungen. Ausserhalb des Unterrichts: Beim freien Fahren, Fahrten ausserhalb der Pisten, Touren und abends im Ausgang ist eine private Bekleidung zu verwenden!

Die Schuljacke ist sauber zu halten und gereinigt abzugeben ansonsten werden

Reinigungsgebühren und eventuelle Reparaturkosten verrechnet. Bei unverhältnismässiger Verschmutzung oder Defekten muss die Jacke erworben werden. Andere Ausrüstungsteile müssen gekauft werden.

Persönliches Material



Jeder Arbeitnehmer, jede Arbeitnehmerin mit einem Einsatz von mehr als 10 Unterrichtstagen hat kann zwei Paar Boots, zwei Snowboards und Bindungen für den Eigengebrauch erwerben. Ein Weiterverkauf des Materials ist Ende Saison möglich. Die Snowboardschule Primus geht davon aus, dass auf einer Vertrauensbasis gearbeitet wird. Das Merkblatt unter den Downloads auf der Internetseite gibt genaue Hinweise zur Bestellung und dem Handling. Bei Vororder werden den Mitarbeitern die vollen Einkaufskonditionen zuzüglich 10% für MWST und Arbeitsaufwand weitergegeben, für Nachbestellungen gilt Listen-Einkaufspreis zuzüglich 10%. Versandkosten werden weiterverrechnet.

Jede Bestellung ist verpflichtend! Werden weniger als 10 Tage unterrichtet, gelten die normalen Verkaufspreise minus 10%.

Depot des persönlichen Materials

Die Garderobe bietet beschränkt Platz für Boards, Boots und persönliche Gegenstände. Während der Hochsaisonzeiten können aus Platzgründen nur ein Paar Schuhe und ein Board in der Schule belassen werden. Ausserhalb der Arbeitseinsätze (temporär Einsätze) muss persönliches Material nach Hause mitgenommen werden. Schuhe können nur in der Nebensaison auf dem Schuhtrockner getrocknet aber nicht länger darauf deponiert werden.



Interne Informationen

Informationsfluss - Holbedarf

Du bist für das Abholen der für dich relevanten Informationen verantwortlich. Der Informationsfluss erfolgt primär über die mobile Team-Seite. Im Weiteren stehen dir Internetlogin, die Kunden-seite, Anschlagbrett, Lehrerfach und Wochenplan sowie der persönliche Kontakt hierfür zur Verfügung.

<https://team.primussport.ch>

Diese spezielle mobile Internetseite sollte auf deinem Smartphone oder Tablet analog einer App heruntergeladen sein. Hier kannst du live deinen Einsatzplan einsehen und findest alle wichtigen Informationen und Hilfen für eine optimale Organisation und Kommunikation. Wir erwarten, dass du dich über diese Seite stets aktuell auf dem Laufenden hältst.

Wochenplan

Der Wochenplan liefert diverse Informationen und ist vor allem für Lehrer ohne Smartphone oder Internet relevant und täglich zu konsultieren.

Zusätzliche Arbeitsstunden werden mit dem Grund der Arbeit und der Arbeitszeit „von...bis“ auf dem Wochenplan eingetragen. Nicht aufgeführte Arbeitsstunden werden nicht nachbezahlt.

Lehrfächer

Schriftliche Dokumente werden über das persönliche Lehrerfach kommuniziert. Der Lehrer sorgt für Ordnung darin und konsultiert das Fach regelmässig.

Anschlagbrett

Allgemeine Informationen wie Lawinenbulletin, Anlässe und Aktivitäten werden angeschlagen oder aufgelegt.

Quittungen

Die Kunden-Quittungen sind bis Kursende aufzubewahren.

Gruppenzettel

Die Gruppenzettel werden am Montag beim Meeting für den 1. Kurstag abgegeben. Eventuelle Mutationen der Kundendaten sind zu notieren und im Booking bekannt zu geben.

Kunden EMail

Unser Ziel ist es, die Email Adressen aller Kunden zu registrieren. Kontrolliere und ergänze bei Bedarf die Information auf dem Gruppenzettel!

Ridersystem Administration

Die Information über das RiderSystem und dessen Ablauf obliegt dem Lehrer. Gehe am Mittwoch zum ersten Mal auf das RiderSystem ein. Erkläre worum es geht z.B. vor einem der Plakate oder mittels Flyer. Erkundige dich, wer bereits ein RiderBook besitzt und fordere die Schüler auf, dieses am Donnerstag mitzubringen.

Drucke am Donnerstag nach dem Unterricht am System die RiderCards aus und ergänze sie. Vergiss nicht, eine Meldearte kosten die Schule 6.50 –Mach am Freitag die Abgabe der Books zu etwas Besonderem.



Zeige den Schülern auf, was sie erreicht haben und motiviere sie für den weiteren Ausbildungsweg mit ihrer nächsten Kursempfehlung.

Beachte die Rules des RiderSystems und kenn dessen Prospekt!

Auftreten nach aussen

Werbematerial

Du bist informiert über die Angebote der Snowboard Schule, des RiderSystems, der Skischule Nova und der Region. Die entsprechenden Prospekte und Informationsbroschüren sind zu lesen und die wichtigsten Preise und die Angebotspalette müssen dir bekannt und abrufbar sein. Hab immer einen Schulprospekt in deiner Lehrerjacke dabei!

RiderSystem

Der Unterricht findet nach den Richtlinien des RiderSystems statt. Jeder Schüler mit 5 (mindestens 4) Halbtagen Unterricht in Gruppe oder Privat erhält unentgeltlich das RiderBook durch den Lehrer, die Lehrerin. Die entsprechende Anzahl Bücher wird im Fach bereit gelegt, es gibt keine Selbstbedienung.

Die RiderMeldeCard wird durch den Lehrer, die Lehrerin am PC ausgedruckt und mit dem Schüler kontrolliert!

Eine MeldeCard kostet die Schule im Einkauf 6.50, dieser Betrag muss auch bei fehlerhaft ausgefüllten Books/Karten angewendet werden. Es versteht sich, dass diesbezüglich Sorge zu tragen ist.

Schüler die weniger als 4HT Unterricht besuchen, haben nach den Rules kein Anrecht auf ein RiderBook oder einen Eintrag! Mach dann eine Rookie Meldung für Neukunden.

Lehrmittel

Als Grundlage für den Unterricht dient das Lehrmittel des SSBS. Das Lehrmittel wird über den SSBS oder die Snowboard Schule Primus verkauft und ist im Shop erhältlich.

Anlässe

Schnupperkurse

Jeden Sonntagnachmittag bieten wir einen speziellen 1.5 stündigen Schnupperkurs für Beginner an. Vorwiegend gedacht als Entscheidungshilfe für Unentschlossene, um sich danach für einen Wochenkurs ab Montag entscheiden zu können.

Es werden aber auch laufend 2.5-stündige Schnupperkurse unter der Woche angeboten, wenn mindestens 4 Personen zusammenkommen.

Schnuppern ist auch an jedem ersten Halbtage oder Ganztage eines Basic 1 oder Aladinkurses möglich.



Fondue&Fackelabfahrt

Jeden Mittwoch organisieren wir bei ausreichender Nachfrage ein Fondueessen mit anschliessender Fackelabfahrt. Dieser Anlass wird durch die Lehrer am Dienstag promotet.

Grillen am Schwedenfeuer

Jeden Donnerstag führen wir im Wald Höhe Talstation Pedra Grossa ein Grillieren an Finnenkerzen mit Animation und Spielen für die Kinder durch. Dieser Anlass wird durch die Lehrer am Dienstag und Mittwoch promotet.

Unterricht allgemein

Beim Kunden wird durch Werbung, Auftreten der Schule und der Lehrer nach aussen und durch das RiderSystem eine Erwartungshaltung kreiert, die im Umgang mit den Kunden und vorallem im Unterricht umgesetzt wird. Der Unterricht soll durch Erfolgserlebnisse Freude bereiten, dies bedingt ein Fachwissen und Können des Lehrers, der Lehrerin und vor allem eine Vorbereitung des Unterrichts.

Unterrichtszeiten

Klassenunterricht dauert halbtags 2.5 Std auf dem Schnee, vormittags von 9:30 bis 12 Uhr und nachmittags von 13:30 bis 16 Uhr oder ganztags von 10 bis 15 Uhr mit einer Std betreuter Mittagspause. Die Unterrichtszeit beinhaltet: Kennenlernen, Aufwärmen, fahrtechnischen Unterricht und Feedback. Der Lehrer, die Lehrerin ist zu einer angemessenen Zeit vor Unterrichtbeginn in der Schule, diese Zeit dient der

Vorbereitung der Schüler, der Organisation der Gruppe und der Kontrolle des Materials.

Privatunterricht wird stundenweise verkauft. Der Kunde hat Anrecht auf volle 60Min. Aktivitäten auf dem Schnee. Während der Hochsaison werden folgenden Blöcke zu je 2 Std. realisiert, 9-11 oder 9:30 bis 11:30, 12 bis 14 und 14 bis 16 Uhr.

Einzelne Stunden während der Hochsaison sind von 8:30 bis 9:30 und über Mittag von 12:15 bis 13:15 möglich. Beachte, die höheren Preise und Einschränkungen für Privatunterricht am Vormittag während der Hochsaison.

Pausen

Der Kunde will primär Snowboard Unterricht und somit so viel wie möglich fahren. Anlass für Pausen liefern die Schüler und sollten mit deren Absprache eingesetzt werden, z.B. bei grosser Müdigkeit oder nachlassender Konzentration oder bei überwiegender Kälte oder stürmisch kaltem Wetter.

Es stehen dem Lehrer, der Lehrerin nach Rücksprache Getränke für die Kinderklassen zur Verfügung. Somit kann auch eine kleine Pause auf dem Gelände gemacht werden. Bei grosser Kälte können die Kinder ausnahmsweise zur Schule zurückgebracht werden und auf Kosten des Hauses mit einem heissen Getränk wieder aufgewärmt und motiviert werden.

Im Privatunterricht entscheidet der Kunde über die Anzahl und Länge der Pausen.

Spezielles im Unterricht

Unterricht mit Kindern

Kinder haben kurze Konzentrationsphasen und einen Drang nach Bewegung. Biete ihnen in deinem Unterricht viel Übungsmöglichkeit und Dynamik. Wenn du mit Kindern unterwegs bist, so zähle deine Schüler immer wieder. Verliere niemals ein Kind! Du kannst dies verhindern, indem du nie ein Kind alleine auf den Lift lässt oder alleine eine Übung verrichten lässt, die aus deinem Blickfeld führt. Gib den Kindern immer klare Anhaltspunkte, wo sie zu warten haben und wie sie sich zu verhalten haben.

Transportanlagen mit Kindern

Übe den Ablauf an der Transportanlage mehrmals ein. Benutze einen Bügel zur Einführung. Informiere das Liftpersonal, wenn deine Kindergruppe zum ersten Mal den Lift benutzt, fördere dadurch das Verständnis des Personals. Lasse niemals ängstliche Kinder alleine hochfahren, organisiere eine Bergfahrt mit einem geübten Pistenbenutzer oder fahre mit dem Kind, das am meisten Mühe hat.

Gib gleich zu Beginn klare Anweisungen, wie sich das Kind zu verhalten hat, wenn es aus dem Lift fällt und wiederhole dies bei den weiteren Fahrten immer wieder. Stelle sicher, dass jedes Kind deine Anweisungen verstanden hat!

Bei Sesselliftfahrten ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass Kinder unter 1m25 in Begleitung von Erwachsenen fahren! Unterstütze das Liftpersonal und organisiere rechtzeitig eine Person, die mit

deinen Schülern auf dem Sessel mitfährt.

Jugendliche und Erwachsene

Als Snowboard Lehrer muss dir bekannt sein, was die Wünsche und Ziele deiner Kunden sind.

Der Dialog steht bei diesen Altersklassen im Vordergrund. Erwachsene sind keine grossen Kinder! Stelle dich vor und erfahre soviel wie möglich über deine



Schüler. Erkläre deine Absichten im Unterricht und den Grund, bzw. das Ziel bei Aufbau- oder Teilübungen, so dass die Schüler den Sinn hinter dem Üben erkennen und nicht demotiviert werden. Frage deine Schüler nach Rückmeldungen und erkenne so ihre Motivation. Fasse kurz am Ende der Lektion zusammen, gib jedem Einzelnen ein kurzes Feedback und erkläre was die nächsten Schritte sind. Mache sie "gluschtig" auf das Folgende indem sie das Richtziel vor sich sehen.

Unterricht ausserhalb der Pisten

Das Fahren ausserhalb der Pisten ist durch das Risikosportgesetz und die kantonale Gesetzgebung geregelt. Der Einsatz ausserhalb der kontrollierten Pisten ist eine sensible Angelegenheit, weshalb nur Lehrer mit entsprechender



Ausbildung, Gebietskenntnis und umsichtiger Vorbereitung darin eingesetzt werden.

Im Unterricht und auch bei Touren wird nur dann ausserhalb der Pisten gefahren, wenn die entsprechenden Ausrüstungen, LVS, Airbag oder anderer Rucksack mit Lawinenschaukel und Sonde mitgeführt werden. Für Kandidaten und Instructoren ohne RiskG-Bewilligung beschränkt sich das Tiefschneefahren auf den Pistenrand oder kurze Verbindungsstücke zwischen zwei Pisten.

Du musst dir bewusst sein, dass du in jeder Situation, auch wenn du privat und ohne Lehrerjacke ausserhalb der Pisten fährst, zur Rechenschaft gezogen wirst, sollte ein Unfall oder Zwischenfall erfolgen. Zur Verantwortung wird immer der Lehrer mit der höchsten Ausbildungsstufe gezogen. Der Lehrer, die Lehrerin hat sich über das aktuelle Lawinenbulle-

tin in der Schule zu informieren und den Anweisungen der SL oder TL Folge zu leisten.

Beginn und Beenden des Unterrichtes

Jeder Unterricht beginnt und endet grundsätzlich immer in der Schule bzw. auf dem Sammelplatz! Ausnahmsweise kann bei Privatunterricht mit fortgeschrittenen Schülern der Unterricht im Gebiet beendet werden, wenn z.B. mit den Eltern ein klarer Treffpunkt vereinbart wurde und die Zahlung vorgängig erfolgte.

Wird ausnahmsweise der Treffpunkt ausserhalb der Schule festgelegt, so muss dies auf dem Wochenplan vermerkt werden und die SL ist zu informieren.

Zuteilung des Unterrichtes

Der Unterricht wird in den entsprechenden RiderSystem Stufen deines Ausbildungsstandes und deiner Fähigkeiten und Fertigkeiten zugeteilt. Die Einteilung in Klassen- oder Privatunterricht erfolgt nach folgenden Prioritäten: Ausbildung, Sprachkenntnisse, fahrtechnisches Können und pädagogisches Geschick.

Die Zuteilung erfolgt durch die SL. In der Regel wird darauf geachtet, dass es keine Lehrerumteilungen gibt.

Bei Niveaudifferenzen innerhalb einer Gruppe wird die Umteilung der Schüler mit der Schulleitung besprochen.

Privatunterricht

Jede Buchung für Privatunterricht wie auch jede Verlängerung des Unterrichts laufen ausschliesslich über die Schule.

Will ein Kunde bei einem bestimmten Lehrer zugeteilt werden, so wird versucht, dem Rechnung zu tragen. Die Buchung jedoch hat immer in der Schule oder im Büro/Shop Dorf zu erfolgen.

Jeder Lehrer, jede Lehrerin unabhängig des Ausbildungsstandes kann im Privatunterricht eingeteilt werden.

Privatstunden über die Mittagszeit ebenso wie drei Blöcke Unterricht am selben Tag werden nach Möglichkeit in Absprache mit dem Lehrer, der Lehrerin zugeteilt.

Bei Ganztagesprivatunterricht versteht es sich, dass du in Absprache mit deinen Privatkunden zusammen eine Mittagspause machst. Pausen sind Bestandteil der Unterrichtszeit.

Zusätzliche Arbeiten

Bei jedem neuen Gruppen-Unterricht beginnt die Arbeitszeit auch beim Einsatz in Schnupperkursen am Sonntag eine halbe Stunde vor Unterrichtbeginn. Diese Zeit wird aktiv für die Schule (Ausgabe/Kontrolle Material etc.) und die Schüler eingesetzt. Sie wird speziell auf dem Wochenplan aufgeführt und wird zum Stundenlohn für allgemeine Arbeiten entlohnt.

Beim Privatunterricht kann es sein, dass der Kunde z.B. im Hotel abgeholt wird und dann gemeinsam in der Schule das Material angepasst wird etc. Diese Zeit ist Arbeitszeit und ist auf dem Wochenplan aufzuführen.

Mittagsbetreuung Halbtages- & Ganztagesunterricht

Im Ganztagesunterricht dauert der Kurs von 10 bis 15 Uhr und beinhaltet eine betreute Mittagspause. Dies bringt mit sich, dass du mit deiner Gruppe zusammen am Tisch isst. Diese Stunde Betreuung ist zum Stundenansatz der allg. Arbeiten als Arbeitszeit bezahlt.



Nebenjobs

Nebst dem Unterricht kannst du je nach Ausbildung und Fähigkeiten in der Schule, der Werkstatt und/oder im Verkauf eingesetzt werden. Besteht dieses Interesse, so melde dies bei Claudia an. In diesen Bereichen werden prioritär long und short season Angestellte eingesetzt oder wenn du spezielle Qualifikationen für diese Aufgaben mitbringst. Auch in diesem Bereich findet ein Einsatz erst nach Schulung statt.

Weitere zusätzliche Arbeiten können sein: Promotionanlässe, Wochenprogramm, Schneeräumung etc.

Alle zusätzlichen Arbeiten erfolgen nach Auftrag und werden separat auf dem Wochenplan vermerkt.

Allgemeines

Informationen Montag morgen

Während der Hochsaison und in den Wochen, in denen Klassenunterricht stattfindet, treffen wir uns jeden Montag morgen um 8:40 Uhr zu einem Informationsteil, mind. 1/4 Stunde wird für Informationen genutzt, diese Zeit wird als allgemeine Arbeitszeit ausbezahlt.

Kandidatentraining

In der Regel finden Techniktrainings am Wochenende oder während der Nebensaison unter der Woche und Didaktikschulung am Dienstag Abend statt. Die Planung wird über die mobile Teamseite kommuniziert. Es wird erwartet, dass die Kandidaten an den Trainings und Schulungen aktiv teilnehmen. Bei Ver-

hinderung wird erwartet, dass du dich abmeldest.



Instruktoren und Lehrer, welche nicht im Einsatz sind, können jederzeit, nach Rücksprache mit dem TL an den Trainings teilnehmen.

SSBS Instruktor Ausbildung

Die Snowboardschule Primus hat seitens SSBS die Berechtigung die das Modul Technik, den Wiederholungskurs sowie das Praktikum P2 durchzuführen.

Dadurch hast du die Möglichkeit ohne zusätzliche Kosten für An-/Abreise zum Kursort, Übernachtung und Liftkarte, in deinem Gebiet eine super Ausbildung zu erhalten. Die Schule übernimmt dabei die Kurskosten, du hast einzig die Prüfungskosten zu tragen.

Diese Kurse richten sich nach dem Ausbildungskonzept des SSBS. Dieses wird durch das Ausbildungskonzept der Snowboard Schule Primus ergänzt, welches dir dir unter den downloads auf der Internetseite zur Verfügung steht.

Bergbahnkarte

Als Mitarbeiter/in im Lehrerteam hast du Anrecht auf eine vergünstigte regionale Bergbahnkarte. Bei einem temporären Kurzeinsatz unter 2 Wochen, stehen vergünstigte Tageskarten an Tagen mit Unterricht oder Training zur Verfügung. Bei einem Einsatz mit mindestens 15 Tagen Unterricht kannst du die regionale Saisonkarte Arosa Lenzerheide kaufen und bei einem Einsatz über 30 Tagen Unterricht kann ein Snowpass Graubünden gekauft werden.

Nebst der Anzahl Unterrichtstage knüpfen die Arosa Lenzerheide Bergbahnen eine weitere Bedingung an den Vorzugspreis: Die Bergbahnen erwarten von den Schneesportlehrern in Ausübung der Tätigkeit sowie in offizieller Uniform ein vorbildliches Verhalten in Bezug auf die Nutzungsbestimmungen Ziff. 6.3 der ABG/arosalenzerheide.swiss/AGB. Im Weiteren erwarten die Bergbahnen das Tragen eines Helmes (mit Ausnahme der Tätigkeit im Kinderland oder bei Ski-Touren).

Apotheke

In der Schule steht eine Apotheke zur Verfügung mit Verbandsmaterial, Bandagen, Kältegel etc. Achtung, wir verabreichen keine Medikamente. Bei Erbrechen hilft eventuell eine Cola.

First Aid Kit

Jedem Lehrer/jeder Lehrerin wird an der Schulung ein FirstAid Kit abgegeben. Dies gehört zur Lehrerjacke, sollte immer mitgeführt werden und wird zusammen mit der Jacke auch wieder abgegeben.

Krisenmanagement

Verhalten, wenn ein Kind verloren geht

Solltest du trotz guter Organisation ein Kind verlieren, so instruiere deine Klasse, lass sie an einem sicheren und geschützten Ort warten, sie müssen zusammen bleiben, während du zur Stelle zurückgehst, an der das Kind zuletzt gesehen wurde.

Ist das Kind unauffindbar, informiere die Schule, deine Kollegen in der Nähe und das Liftpersonal. Fahre die selbe Strecke nochmals mit der ganzen Klasse. Ist das Kind immer noch nicht gefunden, übergib deine Klasse einem anderen Lehrer und such nochmals alleine. Ist dies nachwievor erfolglos, so informiere sofort die Schule, führe den Unterricht zu Ende, komm mit allen Schülern in die Schule zurück. Informiere die Schulleitung genau über den Vorfall und verbleibe bis alle Schüler abgeholt wurden, um eventuell Eltern weitere Informationen zu geben.

Verhalten bei einem Unfall

Folge den Weisungen aus der internen Schulung, nutze die Hilfsmittel!

Bei einem schweren Unfall in der Klasse, bleibe unbedingt beim Unfallort am Standort, benachrichtige per Handy die Rettung oder beauftrage deine beiden besten Schüler oder eine geeignete Person zur nächstgelegenen Talstation der Liftanlage zu fahren um Meldung zu erstatten. Bleib am Unfallort bis der Patrouilleur übernimmt. Besteht die Möglichkeit, dann übergib deine Schüler einem anderen Lehrer.

Erkundige dich, wo man den Verunfallten hinbringen wird, notiere den Namen des Arztes oder des Spitals. Unfälle sind immer der Schule zu melden, keinesfalls direkt den Eltern!

Reklamationen von Kunden

Dienstleistungen erbringen heisst: dienen und leisten. Dabei können Fehler entstehen. Reklamationen sind eine Chance zur Verbesserung! Hör dir die Reklamation an und sag zuerst gar nichts. Mach eine Pause bevor du antwortest und übernimm die Verantwortung, solltest du für die Unzufriedenheit verantwortlich sein. Versuche nicht, dich zu rechtfertigen, sondern nimm die Kritik an.

Wenn du das Problem nicht lösen kannst, oder du dich nicht für die Unzufriedenheit verantwortlich fühlst, so führe den Kunden in die Schule, schildere und übergib das Problem an Claudia. Du

bekommst die volle Unterstützung, wenn die Reklamation nicht auf Grobfahrlässigkeit zurückzuführen ist.

VIP very important person

Jeder Kunde ist ein VIP Kunde und genauso soll er sich bei uns auch fühlen! Es stehen dir Mittel zur Verfügung, um einem langjährigen Stammkunden, einem Privatkunden oder sonst einem Kunden, dem du etwas Spezielles geben möchtest, etwas Besonderes zu bieten. z.B. das Offerieren eines Kaffees oder Kaltgetränkes beim Warten oder die gratis Abgabe von Postkarten, Klebern, Give-Aways etc.

Hat ein Schüler Geburtstag, dann informiere die SL. Du kannst ihm/ihr ein kleines Geschenk überreichen.





Swiss Snowboard School Primus

Voa Pedra Grossa 5

7078 Lenzerheide

Telefon 081 384 67 17

info@snowboardschule.com

www.snowboardschule.com

Öffnungszeiten Wintersaison:

Montag 9.00 - 17.00 Uhr

Dienstag bis Freitag 8.30 - 17.00 Uhr

Samstag & Sonntag 8.30 - 17.00 Uhr,

Hochsaison:

Samstag & Sonntag 8.30 - 18.00 Uhr